

STADT VOERDE (Niederrhein)

Bau- und Betriebsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 17. Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses
am Mittwoch, 10.06.2020, 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schneider, Georg Heinrich

Anwesend:

SPD-Fraktion

Neßbach, Ulrich Philipp

Goemann, Uwe Jan

Kleinherne, Uwe

Rieser, Ralf

Sarres, Mark

17:30 - 19:40 Uhr

Kann-Guedes, Doris

Sonnenschein, Max

vertritt Meulendyck, Hans-Peter (SPD)

CDU-Fraktion

Gördü, Hasan

Langenfurth, Jan

Pollmann, Andreas

Sarres, Hans-Bernd

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Steldermann-Tafel, Carmen

Thomas, Jörg

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fregin, Manfred Robert

Mitglieder mit beratender Stimme:

Göttler, Helmut

(Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO)

Entschuldigt fehlten:

Meulendyck, Hans-Peter (SPD)

Alakas, Abdullah (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann

Herr Grootens (FB 7)

Herr Bruchhausen (FD 7.2)
Frau Orzechowski (FD 7.3)
Frau Pajenberg (FD 7.1, Schriftführerin)
Herr Richter (FD 7.1, Auszubildender)

Zuhörer:

2 Herren

Presse:

Frau Keßler

Gäste:

Herr Hiller, Ing.-Büro Geo3

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 28.11.2019
- 3. Änderung des Kommunalabgabengesetzes § 8a KAG NRW (16/1173 DS)
- Ergänzende Vorschriften für die Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen und über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen;
hier: Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes
- 4. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW (16/1042 DS
hier: Rücksichtnahme auf Zahlungskraft der Bürger bei Straßenbaubeiträgen 1. Ergänzung)
- 5. Erlass der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen (16/1160 DS)
nach §§ 135 a – 135 c BauGB der Stadt Voerde (Ndr rh.)
- 6. Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Voerde (Niederrhein) (16/9 MI)
hier: Sockel des Kaiser-Wilhelm-Denkmal im Park „Haus Voerde“
- 7. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der FD Tiefbau und Gebäudemanagement - mündlicher Bericht
- 8. Mitteilungen der Verwaltung
- 9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider eröffnet die Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Vor Eintritt in die Geschäftsordnung und die Tagesordnung bat Vorsitzender Schneider die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für das kürzlich verstorbene Ausschussmitglied Hans-Peter Bergmann zu erheben.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen zu Protokoll vor.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 28.11.2019

Die Niederschrift wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

3. Änderung des Kommunalabgabengesetzes § 8a KAG NRW - Ergänzende Vorschriften für die Durchführung von Straßenaus- baumaßnahmen und über die Erhebung von Straßenausbaubeiträ- gen; hier: Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes

16/1173 DS

Herr Grootens erläuterte die Drucksache und wies hinsichtlich der Förderrichtlinie Straßen-

ausbaubeiträge darauf hin, dass aus den laufenden Maßnahmen nur für den Eichenweg und die Alte Hünxer Straße ein Förderantrag gestellt werden könne, bei allen anderen Maßnahmen sei der Baubeschluss vor dem 1.1.2018 gefasst worden. Für Maßnahmen, deren Baubeschluss nach dem 1.1.2021 erfolge, sei ein Straßen- und Wegekonzept nach dem Musterformular des zuständigen Ministeriums Voraussetzung für die Förderung.

Herr Grootens legte ergänzend die in das Straßen- und Wegekonzept aufgenommenen Maßnahmen dar.

Herr Neßbach teilte für die SPD-Fraktion mit, dass man nach wie vor die vollständige Erstattung der Straßenbaubeiträge durch das Land anstrebe.

Nach kurzer Diskussion fasste der Bau- und Betriebsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Im Zusammenhang mit den vom Land beschlossenen ergänzenden Vorschriften für die Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen und über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in § 8a KAG NRW beschließt der Stadtrat die Aufstellung des Straßen- und Wegekonzeptes der Stadt Voerde mit dem Mindestinhalt gemäß dem vom zuständigen Ministerium vorgeschriebenen Musterformular.

Das Straßen- und Wegekonzept stellt ein Handlungskonzept dar und ist ab 01.01.2021 Voraussetzung für eine Beantragung von Fördermitteln im Zusammenhang mit den über § 8a KAG NRW ergänzten Vorschriften zur Entlastung von Straßenausbaubeitragspflichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW 16/1042 DS
hier: Rücksichtnahme auf Zahlungskraft der Bürger bei Straßenbau- 1. Ergänzung
beiträgen**

Herr Grootens fasste zusammen, welche Möglichkeiten der Rücksichtnahme auf die Zahlungskraft der Bürger durch § 8a Kommunalabgabengesetz NRW und das Förderprogramm Straßenbaubeiträge geschaffen worden seien.

Frau Pajenberg erläuterte ergänzend den zeitlichen Ablauf einer KAG-Abrechnung inklusive Beantragung der Fördermittel, durch die es auf jeden Fall zu einer verzögerten Refinanzierung für die Kommunen kommen werde.

Frau Johann wies darauf hin, dass die Änderung des § 8a KAG NRW aufgrund der zu erwartenden höheren Anzahl an Stundungen und erweiterten Zahlungsmodalitäten für die Verwaltung eine zusätzliche Arbeitsbelastung bedeute.

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste anschließend folgenden

Beschluss:

Den Bürgeranträgen der Anwohner des Eichenweges kann in der Form nachgekommen werden, dass mit Einführung des neuen § 8a KAG NRW gesetzliche Zahlungserleichterungen für die Beitragspflichtigen von Straßenausbaumaßnahmen geschaffen wurden.

Der Bau- und Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, zur Entlastung der Beitragspflichtigen des Eichenweges einen Förderantrag gemäß der „Förderrichtlinie Straßenbaubeiträge“ zu stellen. Mit der Landesförderung kann eine Halbierung des Straßenbaubeitrags erzielt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Erlass der Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a – 135 c BauGB der Stadt Voerde (NdrRh.) 16/1160 DS

Der Bau- und Betriebsausschuss fasste nach Erläuterung der Drucksache durch Frau Pajenberg folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt die der Drucksache Nr. 16/1160 als Anlage 1 beigefügte "Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a - 135 c BauGB der Stadt Voerde (Niederrhein)".

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Voerde (Niederrhein) 16/9 MI
hier: Sockel des Kaiser-Wilhelm-Denkmal im Park „Haus Voerde“**

Vorsitzender Schneider stellte für den Bau- und Betriebsausschuss die Kenntnisnahme fest.

7. Sachstand der Investitionsmaßnahmen der FD Tiefbau und Gebäudemanagement - mündlicher Bericht

1. Herr Hiller vom Ing.-Büro Geo3 erläuterte anhand einer Präsentation die Planung zum Bau des Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des TV Voerde (Konzept, Bauzeit, Kosten). Außerdem beschrieb er die derzeitigen und in Entwicklung befindlichen Entsorgung- und Recyclingmöglichkeiten für Kunstrasenplätze.
2. Frau Johann stellte anhand einer Präsentation die geplante Reaktivierung der Oststrecke der Kreisbahn dar, wobei sie insbesondere auf die vorgesehenen Querungen hinwies.
3. Frau Johann erläuterte den Sachstand des Vorgehens zur Errichtung des Kombibades. Das Vergabeverfahren über juristische Beratungsleistungen sei abgeschlossen, das Vergabeverfahren für die Bauleistungen – als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb – werde in Teilen 2020 vorbereitet. Der Beschluss des Stadtrates zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 140 sei erfolgt, zurzeit laufe die landesplanerische Abstimmung mit dem RVR. Ein zur Eruiierung von Fördermöglichkeiten bereits vereinbarter Termin zur „Ersten Ideenvorstellung“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf sei coronabedingt abgesagt worden, ein neuer Termin werde nach den Sommerferien anvisiert.
4. Frau Orzechowski erläuterte anhand einer Präsentation den Sachstand der Investitionsmaßnahmen des Fachdienstes 7.3., insbesondere der Maßnahmen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“, der Kita Kastanienallee (ist im Betrieb, wird im Kostenrahmen bleiben) und der Comenius-Gesamtschule. Dort habe sich die Beschaffenheit der Decken-Dach-Konstruktion über Erdgeschoss erfreulicherweise als unproblematisch herausgestellt.

Vorsitzender Schneider dankte namens des Ausschusses dem Fachdienst für die in diesem Projekt geleistete Arbeit.

5. Herr Grootens teilte mit, dass die nachzureichenden Unterlagen für die Fördermaßnahme Alte Hünxer Straße im März bei der Bezirksregierung eingereicht worden seien.

Die Baumaßnahmen Gartenstraße, Südstraße, Eichenweg, Schlesierstraße, Dinslake-
ner Straße und Wisselmannweg etc. (Bpl 94) seien abgeschlossen, dort stünden nur
noch die Beitragsabrechnungen aus.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Grootens teilte mit, dass die Regelungen zur Zustands- und Funktionsprüfung auf
Landesebene derzeit überarbeitet würden.

9. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

keine

Vorsitzender Georg Heinrich Schneider schließt die öffentliche Sitzung des Bau- und Betriebsaus-
schusses um 18:35 Uhr.

Vorsitzender
Georg Heinrich Schneider

Schriftführerin
Doris Pajenberg

Kenntnis genommen:
Der Bürgermeister

Haarmann